

Ulrich Reitz

## Orientierungssuche in der neuen Anlagewelt

Derjenige Anleger, der vor einigen Jahren Börsenaltmeister André Kostolany's Empfehlung „Kaufen Sie Aktien, nehmen Sie Schlaftabletten und schauen Sie die Papiere nicht mehr an!“ gefolgt wäre, würde sich heute verwundert die Augen reiben: Aber nicht, weil sich die Aktienmärkte in der Zwischenzeit so dramatisch verändert hätten, sondern weil Alternativenanlagen wie Anleihen oder Immobilien, die mit Aktien um die Gunst der Anleger konkurrieren, extrem teuer geworden sind!

### Anleihen mit Risiko, aber ohne Rendite – Aktien am Tropf der Zentralbanken

Seit Ausbruch der Finanzkrise im Jahr 2008 haben die Notenbanken die Finanzmärkte mit Liquidität geflutet, um eine drohende Deflation zu verhindern und die Konjunktur anzukurbeln. Die Politik des billigen Geldes führte zu exzessiven Preisanstiegen bei Sachwerten (Immobilien, Gold, Kunst, Oldtimer etc.) und zu einem – zuletzt durch die Anleihekäufe der EZB forcierten – Ansturm auf festverzinsliche Wertpapiere.

Der Leidtragende ist der Wertpapierbesitzer, der bei der Neuanlage in einem Dilemma steckt: Die Rendite von qualitativ akzeptablen Anleihen bewegt sich in der Nähe der Nullli-

nie, und die Aktienmärkte haben sich in eine massive Abhängigkeit von der Geldpolitik der Zentralbanken begeben, womit sie für die meisten Anleger noch unkalkulierbarer als bisher sind.

### Auswege aus dem Anlegerdilemma

Da Festverzinsliche für Neuanlagen immer unattraktiver werden, stellt sich die Frage nach Alternativen. Der Name ist Programm: Heute steht eine Vielzahl an „Alternative Investment Funds“ zur Verfügung, die mit innovativen Investmentansätzen alternative Renditequellen bei geringem Risiko erschließen. Daneben bleibt die Aktie die herausragende Säule der langfristigen Vermögensanlage. Zur Königsdisziplin ist hierbei das Risikomanagement geworden, das erhöhte Anforderungen an den Vermögensverwalter stellt. Hierbei geht es längst nicht mehr nur um die Steuerung der Aktienquote im Portfolio. So besteht auch die Möglichkeit, das aktienimmanente Risiko über Zertifikatsstrukturen zu skalieren und damit eine attraktive Rendite bei deutlich geringerem Risiko zu erwirtschaften.

Bei der Aktienanlage selbst halten wir ein hohes Maß an Flexibilität mehr denn je für erforderlich. Doch Risikomanagement und



Der Autor Ulrich Reitz

Flexibilität sind nicht alles: Unsere Grundüberzeugung ist, dass weniger die Entwicklung von Volkswirtschaften oder Unternehmen die Börsenkurse treibt, sondern vielmehr die Veränderung der Erwartungen der Marktteilnehmer. Wer dies beherzigt, ist vielen Anlegern schon weit voraus. Denn auch das wusste André Kostolany bereits: „Die Börse besteht zu 90 % aus Psychologie!“

Weitere Informationen unter:

Tel.: (069) 90 74 86-60

Foto: Daniel Reitz



 FOCAM AG

## Verantwortung für Vermögen.

Bankenunabhängigkeit, Objektivität und die Fokussierung auf eine langfristig tragfähige Strategie: das sind fundamentale Vorteile, die über die Identifikation von Marktchancen hinausgehen.

Untermainkai 26 | Tel. +49 (0) 69 90 74 86 60  
60329 Frankfurt | www.focam.de